

Ein ARTisan in Sachen Kunst

Nachdenkliche, gemäßigt künstlerische Ansätze in der Pop Art



Max Grimm: Pop Art oder das Bedächtige im Grelen



Max Grimm; Herbstfiguren © Max Grimm

Seine Werke sind bunt, aber geerdet, kubistisch und perfekt durchdacht, farbenreich, aber zurückhaltend - mit einem Wort: Max Grimm bekennt sich zur Pop Art, ist aber weit davon entfernt, sich etwa der flippigen

Kunst eines James Rizzi oder Tim Davies anzunähern. Die Werke des 25jährigen Künstlers sind vom Ansatz her bereits präzise kalkuliert, in der Form ausgewogen, eher rational als gefühlstief, eher beobachtend und abwartend

als übersprudelnd und grell. Das enthebt ihn einer künstlerischen Gemeinschaft, die sonst bedingungslos die gute Laune, das reine „good feeling“ propagiert. Pop Art ist eben nicht gleich Pop Art. Und eine positive Grund-